

SEIT  
2011



ART. WALLENSTEINPLATZ  
**BILDER. WORTE. TÖNE**

AM 20. IM 20.

**TERMIN**  
WO

**Mittwoch, 20. März 2019, 20 Uhr**  
Osteria Allora Wallensteinplatz 5, 1200 Wien

WAS  
WER

**FRAUEN.WELTEN** Lesung, Vernissage, Ausstellung  
**Sonja Henisch „Adelheid Popp. Proletengesindel“**  
**Christine Tidl „Gertrude Stein. Tochter des Enthusiasmus / Mutter der Moderne / Sprachversucherin“**  
**Melanie Eckl-Kerber „Expedition Rhythmisch.Abstrakt“** Malerei & Collage  
Die Ausstellung ist bis Mitte April 2019 täglich von 11.30 – 24 Uhr  
bei freiem Eintritt zugänglich.

WWW

[galeriestudio38.at/LITERATUR\\_20](http://galeriestudio38.at/LITERATUR_20) [galeriestudio38.at/KUNST\\_20](http://galeriestudio38.at/KUNST_20)

### **Frauen-Welten von damals und heute in Literatur und Kunst!**

**Am 20. März ist bilder.worte.töne weiblich besetzt. Sonja Henisch liest ihren Text über die österreichische Frauenrechtlerin und Nationalratsabgeordnete Adelheid Popp. Christine Tidl widmet ihren Beitrag der amerikanischen Schriftstellerin, Verlegerin und Kunstsammlerin Gertrude Stein. Melanie Eckl-Kerber stellt abstrakte Bilder und Collagen aus.**

Sonja Henisch zeichnet die entbehrungsreiche Kindheit und Jugend Adelheid Pops nach, die nur bis zum 10. Lebensjahr die Schule besuchen konnte. Sie musste in der Fabrik schuften und konnte sich Bildung nur nebenbei aneignen. Dennoch schaffte sie den Aufstieg zur sozialdemokratischen Parlamentarierin im Österreichischen Nationalrat und zur Vorsitzenden im „Internationalen Frauenkomitee“, die sich für politische Gleichberechtigung und das Frauenwahlrecht einsetzte.

Christine Tidl schildert Leben und Werk Gertrude Steins und lässt sie in kurzen Leseproben selbst zu Wort kommen. Zeitlebens suchte Stein mittels Sprache ähnlich der Malweise eines Picasso, Matisse, Renoir etc. nach neuen, experimentellen Zugängen in der Literatur. Ihre Wohnung in Paris war Treffpunkt der Avantgarde, von Intellektuellen, Literaten, Kunstschaffenden und Komponisten. Sie bekennt sich zu ihrer lesbischen Liebesbeziehung, verfügt über eine bemerkenswerte Kunstsammlung. Ihr Oeuvre gewaltigen Ausmaßes hat in seiner Originalität die Literatur bis heute maßgeblich beeinflusst. Sie gilt als Sprachkünstlerin, als Mutter der Moderne.

Melanie Eckl-Kerber zeigt in ihrer Einzelausstellung eine Auswahl von abstrakten Bildern in unterschiedlichen Techniken – Acrylmalerei, Collage und Acrylic Pouring auf Leinwand. Der gemeinsame Nenner ist die Verwendung von kräftigen Farben voller rhythmischer Dynamik. Ein beliebtes Motiv der experimentierfreudigen Künstlerin ist die schwingvolle Kreisform im quadratischen Bildformat. Melanie Eckl-Kerber sieht ihre künstlerische Entwicklung als eine Art Expedition, als Reise bei der man bei jedem Bild wächst und dazulernt.

#### **KURZBIOGRAPHIEN:**

Sonja Henisch lebt in Wien: Pädagogin, bildende Künstlerin und Autorin; Kindertheaterstücke, Romane, Kurzgeschichten und Lyrik. Mitarbeiterin der Literatur- und Kunstzeitschrift Pappelblatt, Mitglied bei IG Autoren, PEN-Club Austria, kunst-projekte und Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs.

Christine Tidl wurde in Wien geboren und übersiedelte von Bad Gastein nach Seeboden/Kärnten. Studium Lehrfach Katholische Religion und Psychologie in Klagenfurt. Lyrik und Kurzgeschichten als freie Autorin in Seeboden und Wien. Mitglied des PEN-Club International und des Kärntner Schriftsteller\_innenverbandes. Zahlreiche Lesungen im In- und Ausland; Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften und Anthologien, zahlreiche Anerkennungspreise.

Melanie Eckl-Kerber ist eine aufstrebende Künstlerin aus Niederösterreich, die bereits eine Reihe von Ausstellungen und Kunstmessen im In- und Ausland vorweisen kann. Schon als Kind malte sie mit großer Leidenschaft. Seit ca. 2006 konzentriert sie sich auf abstrakte und figurative Malerei in Acryl oder Mischtechnik. Durch das Ausprobieren unterschiedlicher Techniken entwickelte Eckl-Kerber eine eigene Mischtechnik, die ihre figurativen Bilder noch plastischer erscheinen lassen.

**PRESSEFOTOS AUF ANFRAGE** WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN: © KUNST-PROJEKTE

**KONTAKT:** Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155 Tel. 0680.128.2380

Sollten Sie in Ihrer Redaktion nicht der richtige Empfänger dieser PRESSEMITTEILUNG sein, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.